

Kurzprotokoll der Sitzung des Planungsausschusses vom 06.12.2016

Beginn: 19:32 Uhr
Ende: 20:36 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend: Götz Braun, Gerlinde Schmolke, Joachim Krause, Ulrike Haerendel, Jürgen Ascherl, Manfred Kick, Albert Biersack, Christian Furchtsam, Florian Baierl, Harald Grünwald, Hans-Peter Adolf, Alfons Kraft, Josef Euringer
Verwaltung: Herr Zettl, Herr Meinhardt, Frau Stein, Frau Krömmer
Zuschauer: Dreizehn Zuschauer

TOP 1: 1 FF Garching, Neubau Feuerwehrgerätehaus - Vorstellung Raumprogramm

Das Raumprogramm wurde vorbesprochen, die Mehrungen blieben im Rahmen.

Herr Kraft begrüßt den geplanten Standort, 9000 m² sind ausreichend. Er meint, es müsste das eine oder andere noch gespart werden. Er legt eine Liste mit Punkten vor, die noch diskutiert werden sollten. Herr Ascherl beantragt, dass die Feuerwehr in die Planung umfassend eingebunden wird. Herr Adolf meint, dass der Beschluss des Stadtrats fehlt, die Feuerwehr überhaupt zu verlegen, und dass die Finanzierung noch ungeklärt ist. Er schlägt vor, nur noch eine Feuerwehr in Garching zu unterhalten. Auch könnte statt einem Gebäude eine modulare Lösung gewählt werden. Einen Architektenwettbewerb hält er auch für entbehrlich. Diesem Beschluss will er nicht zustimmen.

Dietmar meint, alle anderen hielten den Standort für den besten, und es sei unstrittig, die Feuerwehr aus dem zu kleinen Haus zu verlegen. Ich verweise darauf, dass die Feuerwehr die Möglichkeiten bekommen muss, die sie braucht. Herr Euringer meint, dass die Vorbereitung des Wettbewerbs jetzt begonnen werden sollte. Götz berichtet, dass Holz als Baustoff geeignet sein könnte. Dietmar verweist darauf, dass das Material noch gar nicht diskutiert wird. Herr Baierl möchte in das Verfahren einsteigen und fragt, ob es einen beschränkten Architektenwettbewerb geben wird.

Frau Stein berichtet, dass die Feuerwehr ein Team für die Planung bilden wird. Bei öffentlichen Bauten müssen ab 2020 Passivhäuser gebaut werden. In der Finanzplanung ist die Feuerwehr schon eingestellt. Der Wettbewerb wird beschränkt durchgeführt.

Der Beschlussvorlage, dem Stadtrat zu empfehlen, das Raumprogramm zu genehmigen und die Auslobung in Abstimmung mit der Feuerwehr vorzubereiten, wird gegen die Stimme von Herrn Adolf zugestimmt.

TOP 2: Wohnen am Schleißheimer Kanal; Empfehlungsbeschluss zum weiteren Vorgehen

Es besteht Einigkeit mit den Grundstückseigentümern, deshalb soll die Planung auf den Weg gebracht werden.

Der Beschlussvorlage, dem Stadtrat die Beauftragung der Verwaltung zu empfehlen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3: Anfrage Frau Wittmann bezüglich einer Errichtung eines Kinderspielplatzes in Dirnismaning

Es gibt kein städtisches Grundstück, auf dem der Spielplatz angelegt werden könnte, auch ist unklar, auf welcher Seite der Staatsstraße er liegen sollte. Die Stadt müsste ein günstiges Grundstück erwerben können. Ulrike hält einen Spielplatz für sinnvoll, ich verweise darauf, dass die privaten Wohnungshersteller nicht durch die Allgemeinheit entlastet werden sollten.

Der Beschlussvorlage, den Antrag abzulehnen, wird gegen die Stimme von Ulrike zugestimmt.

TOP 4: Antrag auf Verlängerung der bestehenden Gemeinschaftsunterkunft im Echinger Weg, Fl.Nr. 164/2, Gem. Garching

Wenn die Container stehen bleiben, sollte das Landratsamt auch den Spielplatz besser ausstatten.

Der Beschlussvorlage, das gemeindliche Einvernehmen zu der Verlängerung zu erteilen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5: Antrag auf Errichtung und Ersetzen von Einfriedungen in der Ingolstädter Landstr. 102, Fl.Nrn. 1595/1 u. 1596/6, Gem. Garching

Der Beschlussvorlage, den Einfriedungen zuzustimmen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6: Antrag auf Errichtung eines Büro- und Dienstleistungsgebäudes "E40" mit Tiefgarage am Parkring 26-32, Fl.Nr. 1796/30, Gem. Garching

Es gibt eine ergänzte Vorlage nach einem Gespräch mit dem Landratsamt. Für das geplante Objekt gibt es einen Mieter, weswegen die Baugenehmigung schnell erteilt werden soll und nicht auf die Änderung des Bebauungsplans gewartet wird.

Herr Adolf fragt, wo uns der Business-Campus entgegenkommt, nachdem wir ihm entgegenkommen.

Der Beschlussvorlage, das gemeindliche Einvernehmen zu dem Bauvorhaben und den Befreiungen zu erteilen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 7: Antrag auf Errichtung einer Stellplatzanlage in der Mallertshofener Str., Fl.Nr. 1720, Gem. Garching

Dieser Stellplatz ist im neuen Flächennutzungsplan schon vorgesehen. Herr Kraft geht davon aus, dass es keine neue Erschließung geben wird.

Der Beschlussvorlage, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 8: Antrag auf Genehmigung eines Hubschraubersonderlandeplatzes für die Polizeihubschrauberstaffel Bayern nach § 6 LuftVG auf dem Grundstück Jägerstr. 5, Gem. Oberschleißheim; Stellungnahme der Stadt Garching i.R. des luftverkehrsrechtlichen Genehmigungsverfahrens nach § 6 LuftVG

Garching will die Anlage wegen Hochbrück und aus Solidarität mit Oberschleißheim nicht.

Der Beschlussvorlage, eine negative Stellungnahme abzugeben, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 9: Antrag auf Nutzungsänderung von Gewerberäumen in Wohnräume am Bürgerplatz 10 u. 12, Fl.Nr. 136/3, Gem. Garching

Dietmar verweist auf die Kollisionen mit den darunterliegenden Gewerberäumen, die entstehen können. Herr Kraft sagt, dass es keinen Befreiungstatbestand gibt.

Der Beschlussvorlage, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 10: Antrag auf Neubau eines Parkhauses und einer Schwerlaststation mit Erschließungsmaßnahmen am Coulombwall, Fl.Nr. 1925, Gem. Garching

Die Stadt begrüßt die Errichtung eines Parkhauses, die dem Masterplan Science City entspricht. Götz fragt nach einer Kapazitätsausweitung, die laut Herrn Zettl durch eine spätere Erweiterung erreicht wird.

Der Beschlussvorlage, dem Vorhaben zuzustimmen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 11: Mitteilungen aus der Verwaltung

Es gibt eine Luftaufnahme mit Flurnummern.

TOP 12: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Herr Baierl meint, dass die geplante Klausur am 28.01.2017 länger als drei Stunden dauern sollte. Ulrike fragt, weshalb die Sperrpfosten am Römerhofweg fehlen. Sie werden wieder aufgestellt.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*